

DIE GÄNSE UND DER SCHNEESTURM

Es war einmal ein Mann, der weder an die Jungfrauengeburt Christi noch an die geistliche Bedeutung dahinter glaubte und sogar skeptisch in Bezug auf Gott selbst war. Er und seine Familie lebten in einem kleinen Ort, der überwiegend aus Bauern bestand. Seine Frau war eine gläubige Christin und erzog ihre Kinder im Glauben. Manchmal machte er es ihr schwer und spottete über ihre religiösen Überzeugungen.

„Das ist doch alles Unsinn – warum sollte Gott sich erniedrigen und ein Mensch werden wie wir? Das ist so eine lächerliche Geschichte“, sagte er.

Eines verschneiten Tages waren seine Frau und die Kinder in den Gottesdienst gegangen und er war alleine zu Hause geblieben. Nachdem sie fort waren wurde der Wind stärker und der Schnee verwandelte sich in einen ausgewachsenen Schneesturm. Er setzte sich vor den Kamin und entspannte sich.

Dann hörte er ein lautes Geräusch, als sei irgendetwas gegen das Fenster geschlagen – und kurz darauf einen weiteren dumpfen Schlag. Er sah nach draußen, konnte jedoch nichts sehen. Also ging er hinaus um eine bessere Sicht zu haben. Auf dem Feld nahe seinem Haus sah er zu seinem Erstaunen eine Herde Gänse. Sie waren offenbar



auf dem Flug um weiter im Süden nach einer wärmeren Gegend Ausschau zu halten, waren jedoch von dem Schneesturm überrascht worden. Der Sturm war so gewaltig geworden, dass diese Gänse den Weg nicht mehr sehen konnten. So waren sie nun auf diesem Hof gestrandet, ohne Futter oder Unterschlupf, unfähig, mehr zu tun als aufgeregt mit den Flügeln zu schlagen und ziellos im Kreis zu fliegen. Er hatte Mitleid mit ihnen und wollte ihnen helfen. Er dachte, die Scheune sei sicher der beste Unterschlupf für die Tiere. Sie war warm und sicher. Die Gänse konnten die Nacht dort verbringen und warten, bis der Sturm vorbei war. Also öffnete er die Scheunentore für sie.

Er wartete, beobachtete sie und hoffte, sie würden die offenen Scheunentore bemerken und hineingehen. Doch sie beachteten die Scheunentore nicht oder erkannten nicht, was die geöffneten Tore für sie bedeuteten. Er ging näher zu ihnen, um ihre Aufmerksamkeit zu erregen, doch sie flüchteten nur aus Angst vor ihm.

Er ging ins Haus und kam mit etwas Brot zurück, brach es und legte eine Brotspur zur Scheune. Sie begriffen es immer noch nicht.

Er wurde langsam frustriert, ging noch einmal zu ihnen hinüber und versuchte, sie in die Scheune zu scheuchen. Sie gerieten in Panik und zerstoben in alle Richtungen mit Ausnahme der Richtung der Scheune. Nichts konnte sie dazu bringen, in die Scheune zu gehen, wo Wärme, Sicherheit und Schutz auf sie warteten. Völlig frustriert rief der Bauer aus: „Warum folgen sie mir denn nicht? Können sie denn nicht sehen, dass das der einzige Platz ist, an dem sie diesen Sturm überleben können? Wie kann ich sie denn nur an diesen Ort bringen, um sie zu retten?“

Er dachte für einen Moment nach und erkannte, dass sie einfach keinem Menschen folgen würden. Er sagte sich: „Wie kann ich sie nur retten? Die einzige Möglichkeit wäre wohl, wenn ich selbst werden könnte wie diese Gänse. Wenn ich doch nur wie eine von ihnen werden könnte! Dann würden sie mir folgen und ich könnte sie in die Sicherheit führen.“

In diesem Augenblick hielt er plötzlich inne und dachte darüber nach, was er gesagt hatte. Die Worte hallten in seinem Kopf wider: Wenn ich doch nur wie eine von ihnen werden könnte, dann könnte ich sie retten... da plötzlich verstand er Gottes Herz für die Menschheit und fiel im Schnee auf seine Knie.

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab, dass wer auch immer an ihn glauben würde nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verdammen, sondern damit die Welt durch ihn erlöst werden möge.“ (Johannes 3:16-17).

Liebe Schwestern und Brüder,

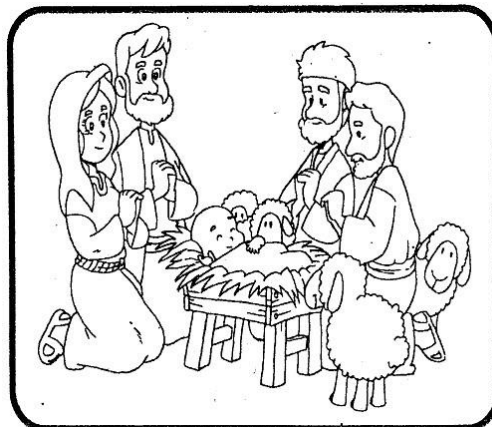
von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schon jetzt frohe und gesegnete Weihnachten. Gott ist einer von uns geworden, um uns, so wie bei der kleinen Geschichte beschrieben, zu erlösen. Wir sind Ihm wichtig! Es interessiert Ihn brennend, was mit uns passiert. Er will uns die Angst vor Ihm nehmen, indem er sich klein macht und unser Fleisch annimmt. Er will kein ferner Gott sein, sondern sucht unsere Nähe. Er will, dass wir zu Ihm kommen, um uns an einen Ort bringen zu können, indem es uns für immer gut geht. Seien wir also nicht wie die Gänse, die nicht verstehen was passiert und die aus Angst weglaufen. Kommen wir voll Vertrauen zu Ihm und lassen uns von Seiner Liebe umfassen. Denn das ist die Frohe Botschaft an Weihnachten: „Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben“ (1 Joh 4,9)



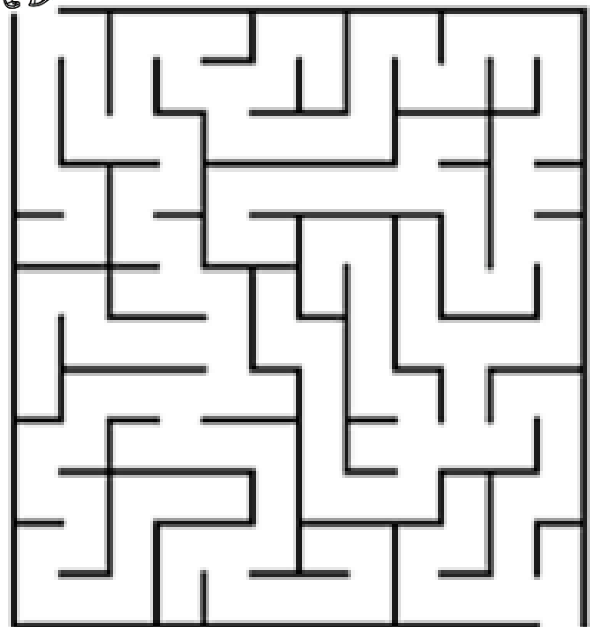
Ihr Pfarrer P. Elias

KINDERECKE

Im unteren Bild sind 5 Fehler versteckt. Findest du sie alle?



Kannst du den Hirtenkindern helfen, den Weg zum Stall von Bethlehem zu finden?



Die „WOCHENINFORMATION“ erscheint in Zukunft alle 14 Tage!

GOTTESDIENSTORDNUNG

<p>Montag, 19. Dezember 2016</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse 19.15 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit</p>
<p>Dienstag, 20. Dezember 2016</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 12.30 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse JA für verst. Ursula Brandt; in einem bes. Anliegen (Stambuk)</p>
<p>Mittwoch, 21. Dezember 2016</p>	<p>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse</p>
<p>Donnerstag, 22. Dezember 2016</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 8.30 Uhr Hl. Messe der Frauen in der Bernardikapelle, anschl. gemeinsames Frühstück im Benediktsaal 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Gräfin-Imma-Schule 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse</p>
<p>Freitag, 23. Dezember 2016 Hl. Johannes von Krakau, Priester</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse</p>
<p>Samstag, 24. Dezember 2016 HEILIGABEND</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 15.00 Uhr Krippenspiel der Kinder des Gräfin-Imma-Kindergartens in der Kirche 16.30 Uhr Kinderchristmette 18.00 Uhr feierliche Weihnachtsvesper der Mönche 23.00 Uhr Christmette</p>
<p>Sonntag, 25. Dezember 2016 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN 1. Lesung: Jes 52,7-10 2. Lesung: Joh 1,1-18 Evangelium: Joh 1,1-18 Kollekte für Adveniat</p>	<p>10.00 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für verst. Walter und Elisabeth Tanski, Karola Tewes und Horst Brämer; für verst. Margret Rateiczak; in bes. Meinung für eine Schwerkranke 11.30 Uhr Hl. Messe für verst. Margret Hohgrebe; für Anne Bödiger; zur Mutter Gottes für ein besonderes Anliegen; für Leb. und Verst. der Fam. Balling, Schmidt, Küchenberg, Meier, Schiefelbusch; für Leb. u. Verst. der Fam. Aulinger; für verst. Eltern Martha und Theodor Funke 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Christel und Werner Wabbels; für Verst. der Fam. Mischker</p>
<p>Montag, 26. Dezember 2016 Hl. Stephanus, erster Märtyrer 1. Lesung: Apg 6,8-10 Evangelium: Mt 10,17-22</p>	<p>10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; in bes. Meinung für eine Schwerkranke; für verst. Hubert und Henriette Wüller 11.30 Uhr Festmesse für verst. Ehemann Hubert und verst. Eltern und Schwiegereltern; für verst. Bernhard Josephs und Familie 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Matzen, Sudhaus und Fam. Stiens</p>
<p>Dienstag, 27. Dezember 2016 Hl. Johannes, Apostel u. Evangelist</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für Hans van den Hövel, Fam. Viktor Göllmann, Geschwister Rodenstock</p>

Mittwoch, 28. Dezember 2016 Unschuldige Kinder, Märtyrer	10.30 Uhr Hl. Messe anlässlich der Goldhochzeit der Eheleute Albert und Katharina Bähr 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für Leb. u. Verst. der Fam. Günter Richter
Donnerstag, 29. Dezember 2016 Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury	7.15 Uhr Konventmesse 10.30 Uhr Hl. Messe anlässlich der Goldhochzeit der Eheleute Ludwig und Irmgard Ebbing 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für verst. Hubert Wahle
Freitag, 30. Dezember 2016	7.15 Uhr Konventmesse 13.30 Uhr Trauung der Brautleute Lukas Brand und Aleksandra Tkocz 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für verst. Pfarrer Alfred Rölling; für Leb. u. Verst. der Fam. Wallkamp und Fuß; für einen Kranken
Samstag, 31. Dezember 2016 Hl. Sylvester I., Papst	17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.00 Uhr Feierliche Vesper der Mönche 18.30 Uhr Feierliche Jahresabschlussmesse mit Konvent 23.00 Uhr Eucharistische Anbetung, musikalisch gestaltet 24.00 Uhr Te Deum und Prosit Neujahr
Sonntag, 01. Januar 2017 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 1. Lesung: Num 6,22-27 2. Lesung: Gal 4,4-7 Evangelium: Lk 2,16-21 Kollekte für Missio	10.00 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde 11.30 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Hl. Messe in best. Meinung „Maria“

Weitere Termine

Montag, 19.12.2016	16.00 Uhr	1. Sternsingervortreffen Ort: Pfarrheim
Dienstag, 20.12.2016	16.00 Uhr	Adventfeier der Angestellten und ehrenamtlich Tätigen von Kloster und Pfarrei Ort: Pfarrheim
Montag, 26.12.2016	12.30 Uhr	Offenes Singen Es wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ort: Pfarrheim
Mittwoch, 28.12.2016	16.00 Uhr	2. Sternsingervortreffen Ort: Pfarrheim
Sonntag, 01.01.2017	15.00 Uhr	MARIENLOB-Neujahrskonzert Duo in RE – Viola da Gamba und Laute Ort: Kirche

BEICHTGELEGENHEIT:

täglich von 17.00 - 17.45 Uhr,
zusätzlich montags von 19.15 – 19.45 Uhr
und sonntags von 9.45 – 10.15 Uhr und 11.15 – 11.45 Uhr
und nach Vereinbarung

BITTE BEACHTEN:

Das Pfarrbüro ist am Dienstag,
den 27. Dezember 2016
geschlossen.